

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 870. (1) ad Nr. 1593.
Feilbietungs = Edict.

Vom Bezirks = Gerichte Wipbach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Margareth Casagrande von Heidenchaft, wegen ihr zuerkannt schuldigen 260 fl. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Franz Radin von Terne bei Sturia eigenthümlichen, zur Pfarrgült Wipbach dienstbaren, auf 268 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Realitäten, bestehend in 138 Hube, Urb. Nr. 58, und 332 Hube, Urb. Nr. 63, im Wege der Execution bewilliget, und hierzu drei Feilbietungstagsatzungen, nämlich: für den 12. August, 13. September und 13. October d. J., jedesmal von Früh 9 bis 12 Uhr, in Loco der Realitäten zu Sturia mit dem Anhange anberaumt worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden sollen.

Wozu die Kauflustigen und die intabulirten Gläubiger zu erscheinen eingeladen werden, und können die Schätzung nebst den Verkaufsbdingnissen täglich hieramts einsehen.

Bez. Gericht Wipbach am 21. Juni 1830.

Z. 875. (1)

Wider rufung.

Das vereinte Bezirks = Gericht Neudegg macht bekannt, daß bei dem Umstande, da Anton Herrscher von Pilschberg, wider den hieramtlichen Bescheid vom 3. Juni d. J., wegen bewilligter Feilbietung der, dem Anton Herrscher zu Pilschberg gehörigen, wegen dem Lorenz Lenzhof von Douška, schuldigen 218 fl. nebst Interessen und Unkosten, in die Execution gezogenen ganzen Kaufrechtshube, den Recurs ergriffen hat, so hat von der mit Edict vom 3. Juni d. J., Z. 787, auf den 15. Juli d. J., anberaumten Feilbietungs = Tagsatzung einstweilen abzukommen.

Vereintes Bezirks = Gericht Neudegg am 7. Juli 1830.

Z. 864. (2)

Edict.

ad E. Nr. 1070.

Von dem Bezirks = Gerichte Herrschaft Krupp wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Executionsführerin Anna Staricka, Witwe, wohnhaft zu Dorenze bei Semitsch, in die öffentliche Feilbietung der, dem Executen Mathias Schweiger von Isbernehl, Haus = Nr. 45, gehörigen, gerichtlich auf 560 fl. geschätzten liegenden Güter, als: des Hauses in der Stadt Isbernehl, sub Nr. 45, sammt Hof und Stall, An- und Zugehör, des Acker u Isterliche, des Acker per Voinske Lose, und des Meierhofes sammt Grasgarten, wegen aus dem Urtheile vom 9. Jänner 1830, schuldigen 86 fl. M. M. c. s. c., gemilliget, und die erste Feilbietungstagsatzung auf den 7. August, die zweite auf den 6. September, und die dritte auf den 7. October d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco der Realität zu Isbernehl mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn obige Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht würden, selbe bei der dritten und letzten Tagsatzung auch unter demselben hintangegeben werden.

Wovon alle Kauflustigen mit dem Beisage verständiget werden, daß die Licitationbedingnisse in dieser Amtskanzley eingesehen werden können.

Bezirks = Gericht zu Krupp am 2. Juli 1830.

Z. 865. (2)

Edict.

Das Bezirks = Gericht Neudegg macht bekannt: Es sey über Ansuchen des den unbekanntem Erben des vor zwei Jahren, ab intestato verstorbenen Caspar Lasnig, Inwohner zu Berloschnig, zum Curator bestellten Herrn Dr. Joh. Paswalli, die Liquidirungs = Tagsatzung auf den 12. August l. J. Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte anberaumt worden. Alle Jene, welche entweder als Erben oder als Gläubiger, oder aus was immer für einem Rechtsgrunde auf diesen Verlass Ansprüche zu machen gedenken, so wie sämtliche Verlassschuldner werden hiemit aufgefordert, zu dieser Tagsatzung um so gewisser zu erscheinen und bei derselben ihre Ansprüche und Schulden zu liquidiren, als sie widertrens die gefeglichen Folgen unausbleiblich zu gewärtigen hätten.

Bezirks = Gericht Neudegg am 6. Juli 1830.

Z. 837. (3)

Edict.

Nr. 926.

Von dem Bezirks = Gerichte Herrschaft Krupp, als Realinstanz, wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Executionsführers, Jure Mayerle von Dasse, Bezirks Pölland,

in die executive öffentliche Feilbietung der, dem Executen Dacco Popovitch, respective dess n Verlassübernehmer Thade Popovitch Vergouz von Stremlouz, Haus-Nr. 1, gehörigen, gerichtlich auf 437 fl. 10 kr. geschätzten fahrenden und liegenden Güter, wegen aus dem Urtheile vom 28. März 1828, schuldigen 200 fl. M. M. sammt Interessen, Klage, und Executionskosten gewilliget, und sind hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, die erste auf den 23. Juli, die zweite auf den 28. August, und die dritte auf den 29. September d. J., in Loco der Güter mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn diese Güter weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswert an Mann gebracht werden, dieselben bei der dritten und letzten Feilbietung auch unter demselben hintangegeben werden würden. Wozu alle Kauflustigen mit dem Beisage vorgeladen werden, daß die dießfälligen Vicitations-Bedingnisse während den Amtskunden in dieser Amtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Herrschaft Krupp am 11. Juni 1830.

Z. 858. (3) **Feilbietungs-Edict.** Nr. 711.

Von dem k. k. Bezirks-Gerichte der Umgebungen Laibach wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Joseph Peruzi von Bresoviz, in die öffentliche Feilbietung der, dem Johann Rossina gehörigen, zu Bresse, sub Cons. Nr. 20, liegenden, dem Gute Hölzenegg, sub Urb. Nr. 399, Rectif. Nr. 28 et 29, dienstbaren, gerichtlich auf 452 fl. M. M. geschätzten 16 Kaufrechts-Hube, dann des dazu gehörigen 16 Kaufrechts-fundus instructus, ob aus dem gerichtlichen Vergleiche, ddo. 11. März 1830, annoch schuldigen 37 fl. 10 kr. c. s. c., gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar: die erste auf den 29. Juli, die zweite auf den 30. August, und die dritte auf den 30. September 1830, jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco der Realität zu Bresse mit dem Anbange angeordnet, daß diese 16 Hube sammt fundus instructus, falls selbe bei der ersten und zweiten Tagsatzung um den Schätzungswert oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Sämmtliche Kauflustige und Tabular-Bläubiger werden hiezu zu erscheinen mit dem Beisage eingeladen, daß die dießfälligen Vicitationsbedingungen und die Schätzung der 16 Hube täglich hieramts eingesehen werden können.

K. K. Bezirks-Gericht zu Laibach am 17. Juni 1830.

Z. 855. (3) **Edict.** Nr. 902.

Von dem Bezirks-Gerichte Haabberg wird hiemit bekannt gemacht: Es seye in Folge Ansuchens des Herrn Anton Moschel von Planina, als Cessionärs des Marcus Laurenzhiz von Mauniz, de praesentato 24. d. M., Nr. 902, in die Reas-

sumirung der, mit Bescheide vom 17. November 1827, Nr. 2938, bewilligten, aber unterbliebenen executionen Feilbietung der, dem Jacob Benzbel von Mauniz gehörigen, der Herrschaft Haabberg, sub Rectif. Nr. 257, zinkbaren, auf 400 fl. gerichtlich geschätzten 13 Hube, dann des auf 107 fl. betheuertem fundus instructus et Mobilare, wegen schuldigen 63 fl. 55 tr. c. s. c., gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drei Vicitations-Tagsatzungen, und zwar: die erste auf den 25. Mai, die zweite auf den 25. Juni und die dritte auf den 27. Juli l. J., jedesmal um 9 Uhr Früh, im Orte Mauniz mit dem Anbange angeordnet, daß, wenn die gedachte 13 Hube, oder daß eine oder das andere Stück der Fahrnisse, oder des fundus instructus bei der ersten oder zweiten Vicitation um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, das nicht verkaufte Stück oder die Hube bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden soll.

Wodun die Kauflustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bezirks-Gericht Haabberg am 28. März 1830.
Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Vicitation haben sich keine Kauflustige gemeldet.

Z. 851. (3) **Abstiftung.** Nr. 993.

Von der Bezirksobrigkeit Münkendorf wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es habe das löbl. k. k. Kreisamt Laibach mittelst Abstiftungsberkenntnisses vom 9. Juni d. J., Z. 5884, in die öffentliche Feilbietung der, dem Georg Peer gehörigen, der Herrschaft Kreuz, sub Rectif. Nr. 284, dienstbaren, zu Großmannsburg, sub Haus-Zahl 85, gelegenen, auf 205 fl. 50 kr. gerichtlich geschätzten 12 Hube, wegen eines, seit mehreren Jahren anerlaufenen landesfürstlichen Steuer-Rückstandes pr. 75 fl. 43 1/4 kr., im politischen Executionswege gewilliget, und es seyen zu diesem Ende drei Tagsatzungen, und zwar: auf den 9. August, 9. September und 9. October l. J., in Loco der Bezirksobrigkeit Münkendorf, jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn gedachte Realität bei der ersten oder zweiten Tagsatzung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Die Schätzung, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtskunden in dieser Amtskanzlei eingesehen, die Realität aber kann besichtigt werden.

Es werden demnach alle Kauflustigen zu dieser Vicitation eingeladen.

Bezirksobrigkeit Münkendorf am 6. Juli 1830.

Z. 849. (3) **Edict.** Nr. 858.

Von der Bezirksobrigkeit der Staatsherrschafft Laak werden nachstehende, der Rekrutis-

rungs-Flucht verdächtige Individuen, als: Blasius Mroule von Tizhiberd, Nr. 8, geboren 1809; Gregor Kermel von Goreinaschetina, Nr. 4, geboren 1810; Franz Koschier von Tratta, Nr. 14, geboren 1810; Joseph Lotritsch von Eisnern, Nr. 51, geboren 1810; Johann Jurschitsch von St. Oswald, Nr. 21, geboren 1810; mit dem Beisatze hiemit vorgeladen, sich binnen vier Monaten, von Heute an gerechnet, so gewiß vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen, widrigens dieselben als Rekrutirungs-Flüchtlinge angesehen und behandelt werden.

Bezirksobrigkeit Lack am 3. Juli 1830.

Z. 852. (3) Nr. 1358.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Rupertschhof zu Neustadt wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey auf Ansuchen des Mathias Supantschitsch von Unterthurn, wider Jacob Belle von Untergehack, wegen schuldigen 45 fl. 37 kr. und Executionskosten, mit Bescheide, ddo. 18. Juni 1830, Nr. 1358, in die Executions-Feilbietung der, dem Jacob Belle gehörigen, der Herrschaft Lindd, sub Rect. Nr. 37, zinsbaren, zu Untergehack liegenden 3/4 Hube, sammt Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, im Schätzungswerthe pr. 1180 fl. gewilliget, und hiezu drei Termine, als: der 11. August, 11. September und 9. October 1830, stets Früh um 9 Uhr, im Orte der Hube zu Untergehack mit dem weitern Bemerkten bestimmt worden, daß, falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Wozu alle Kaufsustigen an obbenannten Tagen zu erscheinen eingeladen werden. — Bezirks-Gericht Rupertschhof zu Neustadt am 18. Juni 1830.

Z. 874. (1)

N a c h r i c h t.

Im Hause Nr. 61, in der Postana-Vorstadt, neben dem Marktplatze, ist zu ebener Erde für künftige Michaelis-Zeit die Wohnung für einen Bestandwirth zu vermietthen. Diese besteht aus vier Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Dachkammer, Holzlege und einem Stalle.

Dann ist in eben diesem Hause im ersten Stocke eine Wohnung, bestehend aus drey Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege, täglich in Miethe auszugeben. Auch sind in diesem Hause die in einem besondern Keller liegenden sechs großen Weinfässer von 100 bis 200 Eimer haltend, zur Benützung in eben diesem Behältnisse, zu überlassen.

Ueber Eines als das Andere erfährt man das Nähere im Hause, Nr. 306, am Doms-Platze.

Z. 865. (2)

Es sind 5000 fl. in C. M. zusammen, oder in Parthien von 500 fl., auf fünfpercentige Zinsen und pupillarmäßige Hypothek, auszuleihen. Das Nähere erfährt man bei dem Herrn Franz Mai, hier, auf dem St. Jacobs-Platze, Haus-Nr. 148. Laibach den 10. Juli 1830.

Z. 862. (2)

In der Korn'schen Buchhandlung ist so eben die, im österreichischen Beobachter empfohlene, schöne Charte der Berberei, enthält das Reich Fez und Marocco, Algier, Tunis und Tripoli, 1830, angekommen, und um 40 kr. zu haben.

Im hiesigen Zeitungs-Comptoir ist zu haben:

Chimani Leopold, Prüfung durch Unglück, oder Gott wendet die Leiden in Freuden. Eine moralisch-religiöse Erzählung für Jung und Alt. Preis, fleiß im eleganten Einbände: 40. kr. C. M.

— — Wanderung in fremde Länder, oder Tugend, Fleiß und Geschick helfen durch die Welt. In zwei Erzählungen für die Jugend dargestellt. Broschirt im schön gefärbten Umschlage, Preis 20 kr. C. M.

Leben Napoleon Bonaparte's. Mit einer historischen Uebersicht über die französische Revolution. Von W. Scott. 9 Bände, 2 fl. C. M.